

STADT EICHSTÄTT

Öffentliche Sitzung des Stadtrates am 20.05.2021

im Festsaal des Alten Stadttheaters

Anwesend:

Vorsitzender

Oberbürgermeister Grienberger, Josef

Schriftführer

Hufnagel, Christian

Stadtratsfraktion CSU

Stadtrat Bacherle, Horst

Stadtrat Breitenhuber, Richard

Stadtrat Buckl, Herbert

Stadtrat Engelhard, Rudolf

Zweite Bürgermeisterin Gabler-Hofrichter,
Elisabeth

anwesend ab Prot.-Nr. 62

Stadträtin Pröll, Christina

anwesend ab Prot.-Nr. 62

Stadtrat Reuder, Roland

anwesend ab Prot.-Nr. 62

Stadtrat Tratz, Hans

Stadtratsfraktion SPD

Stadtrat Alberter, Christian

Stadtrat Neumeyer, Arnulf

Stadtrat Nieberle, Gerhard

Stadtrat Pfaller, Fred

Stadtratsfraktion Freie Wähler

Dritte Bürgermeisterin Edl, Martina

Stadtrat Lina, Adalbert

Stadtrat Nikol, Richard

Stadtratsfraktion GRÜNE

Stadtrat Bittlmayer, Klaus

Stadträtin Reuter, Susanne

Stadtrat Wollny, Wolfgang

Stadträtin Zink, Simone

anwesend bei Prot.-Nr. 62

Stadtrat der BP

Stadtrat Dier, Manfred

Stadtratsfraktion ÖDP

Stadträtin Lechner, Maria

Stadtrat Reinbold, Willi

Referenten

Werkleiter Brandl, Wolfgang
Stadtbaumeister Schütte, Jens
Verwaltungsrat Ziegelmeier, Karl

Abwesend:

Stadträtin Böhm, Rebecca	<u>entschuldigt</u>
Stadträtin Schorer-Dremel, Tanja	<u>entschuldigt</u>

Beginn: 17:30 Uhr

Ende: 19:30 Uhr

1. Genehmigung des Protokolls der Stadtratssitzung vom 29.04.2021
2. Bekanntgaben
3. Verkehrsanlagen der Stadt Eichstätt, Sanierung der Pfahlstraße; hier: Information über den Planungsstand und Entscheidung zur Aufteilung des Straßenraumes und Gestaltung der Oberflächen
4. Information zur Kostenverfolgung städtischer Projekte
5. Informationen und Anfragen nach § 31 GeschO;
Förderprojekt Innenstädte beleben;
Erneuerung Erdgasleitungen Westenstraße;
Internetprobleme Buchenhüll

Der Vorsitzende erklärt die Sitzung für eröffnet. Er stellt fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden. Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung wurden ortsüblich bekanntgemacht; die Mehrheit der Mitglieder ist anwesend und stimmberechtigt, so dass das Gremium beschlussfähig ist.

Stadtratsmitglied Alberter stellt den Antrag Tagesordnungspunkt 3 der öffentlichen Sitzung zu vertagen. Der **Antrag wird mit 4:15 Stimmen abgelehnt.**

Stadtratsmitglied Alberter stellt den Antrag Tagesordnungspunkt 4 der nicht öffentlichen Sitzung in den öffentlichen Teil zu legen. Der Vorsitzende erwidert, dass dies durch die Behandlung von Grundstücksangelegenheiten nicht möglich ist.

Protokoll-Nr. 60 (Vorlage 2021/140)

Betreff: Genehmigung des Protokolls der Stadtratssitzung vom 29.04.2021

Beschluss:

Der Stadtrat genehmigt das Protokoll der Sitzung vom 29.04.2021 in der vorgelegten Fassung.

Anwesend: 19

Abstimmungsergebnis:

JA-Stimmen: 19

NEIN-Stimmen 0

Protokoll-Nr. 61 (Vorlage 2021/125)

Betreff: Bekanntgaben

Vorgang:

Die Gründe für die Geheimhaltung des folgenden in nicht öffentlicher Sitzung am 29.04.2021 gefassten Beschlusses sind weggefallen und werden hiermit bekannt gegeben:

Prot.-Nr. 51;

KIGA Clara-Staiger, Betrieb und Errichtung einer 5-gruppigen Kindertagesstätte; hier: Beauftragung Holz-Treppen

Beschluss:

- 1. Der Stadtrat bewilligt die Vergabe an die Fa. Treppenbau Bieler, Work-erszell.**
- 2. Die Finanzierung o. g. Bauleistungen erfolgt über die ausreichenden Mittel des Produkt-Kontos 3.6.5.1.0.3-096100 (Tageseinrichtungen für Kinder – Kindertagesstätte Clara-Staiger, Anlagen im Bau)**

3. Da keine Geheimhaltungsgründe o. g. Bauleistungen entgegenstehen, wird dieser Beschluss mit Firmennamen ohne Auftragssumme in der nächst folgenden Stadtratssitzung öffentlich wie folgt bekannt gemacht:
- Bauprojekt: Neubau Kindertagesstätte Clara-Staiger
 - Bauleistung: Holz-Treppen
 - Auftragnehmer: Fa. Treppenbau Bieler, Workerszell
4. Die Verwaltung wird in diesem Sinne beauftragt, insgesamt das Weitere zu veranlassen.

Anwesend: 19

Protokoll-Nr. 62 (Vorlage 2021/120)

Betreff: Verkehrsanlagen der Stadt Eichstätt, Sanierung der Pfahlstraße;
hier: Information über den Planungsstand und Entscheidung zur Aufteilung des Straßenraumes und Gestaltung der Oberflächen

1. Ausgangslage

28.05.2020 Vergabe der Planungsleistungen, Vorlage 2020/169
29.04.2021 Information über den Planungsstand, Vorlage 2021/120

2. Maßnahmenbeschreibung




- a) Die grundsätzliche **Erörterung und Beschreibung der Maßnahme** erfolgte in der Stadtratssitzung am 29.04.2021 durch das beauftragte Ingenieurbüro Goldbrunner.
Neben den zur Beschlussfassung vorgestellten Punkten (siehe Varianten in den Anlagen 1 und 2 sowie den Ausbau der Fuchsbräugasse und regelquerschnitte sowie Detail in den Anlagen 3 bis 5) ergaben sich verschiedene Anregungen aus den Reihen des Stadtrats:
- a. **Bepflanzung:** Aufgrund der eingegengten Situation in der Pfahlstraße (oberirdisch wie unterirdisch) sowie den verkehrsrechtlichen und sicherheitsrechtlichen Gegebenheiten können keine Standorte für eine zusätzliche Bepflanzung über die bereits bestehenden Baumstandorte hinaus angeboten werden.

Zur Ausarbeitung des Entwurfs ist es vorgesehen, Standorte für kombinierte Pflanz- und Sitzmöglichkeiten im Abstimmung mit der Städtebauförderung zu identifizieren und nach Freigabe des Entwurfs mit den Anliegern abzustimmen (siehe beigelegte Vorschläge, Anlage 6). Eine mobile Möblierung hat dabei Vorteile in Bezug auf einheitliches Erscheinungsbild, Unterhalt, Sauberkeit sowie Winterdienst.

- b. **Beleuchtung:** Um den vorhandenen Raum bestmöglich für die Belange von Barrierefreiheit nutzen zu können, werden weiterhin die vorhandenen Überhängungen beibehalten. Die Leuchtkörper werden unter Rückgriff auf das Fabrikat Weef auf LED-Technik umgerüstet. Dieses Fabrikat wurde unter Einschaltung des Büros Bamberger für das Beleuchtungskonzept der Stadt ausgewählt.
- c. **Freischankflächen:** Um eine optimale Nutzung zu ermöglichen, wird der vorhandene Raum offen gestaltet und möglichst informell ausgebaut. Der zur Verfügung stehende Raum wird planerisch optimiert.
- d. **E-Ladesäule:** Aufgrund der beengten Platzverhältnisse und um den weiteren Verlust von Parkplätzen zu vermeiden wird für den weiteren Ausbau von E-Ladesäulen im nahen Umfeld zur Pfahlstraße auf die Parkfläche vor der Residenz verwiesen, wo bereits zwei Ladepunkte bestehen. Dort ist im Übrigen aufgrund des vorhandenen Anschlusskabels eine Ausbaumöglichkeit mit einer weiteren Ladesäule gegeben.
- e. **Barrierefreiheit:** Der Austausch und die Einbindung des Behindertenbeirats bei der Erstellung der finalen Entwurfsplanung wird fortgesetzt. Die Errichtung eines Laufbandes in der Loy-Hering Gasse liegt außerhalb des geplanten Umgriffs der Baumaßnahme, wird jedoch als sinnvoll und notwendig erachtet. Die Durchführung und Finanzierung wird auf die Baumaßnahme Pfahlstraße abgestimmt und über das allgemein verfügbare Budget zur Schaffung von Barrierefreiheit in der Altstadt abgewickelt.

b) Varianten der Straßenoberfläche

- Ausbau der Straße in Asphalt mit Unterbrechung durch Knotenpunkte in Granitgroßstein, gebunden,
- Ausbau der Straßenoberfläche in Granitgroßstein, ungebunden, mit Unterbrechung durch Knotenpunkte in Granitgroßstein, gebunden.

	Asphalt	Granitgroßstein ungebundene Bauweise	Granitgroßstein gebundene Bauweise
<u>Beurteilungskriterien</u>			
Kosten	+	0	-
Durchschnittlicher m2-Preis, netto	ca. 300,- €/m ²	ca. 445,- €/m ²	ca. 565,- €/m ²
Wartung / Unterhalt	+	0	0
jährlich	Wartung der Anschlussfugen	mehrmals Nachsanden erforderlich	Wartung der dauerelastischen Dehnungsfugen
Zugänglichkeit Sparten	0	+	-
Bauweise	Aufschneiden des Asphalts, Aufbruch sichtbar	Steine können entnommen werden und wieder eingebaut werden	Steine müssen herausgebrochen werden, Schließen des Aufbruchs mit neuen Steinen
Lastabtragung	+	0	+
Aufbauhöhe	20 cm Asphalt Einbau von drei Asphaltsschichten	14 cm Drainasphalt + 16 cm Granitgroßstein Drainasphalttragschicht + ungeb. Granitbelag	20 cm Drainbeton + 16 cm Granitgroßstein Drainbetontragschicht + geb. Granitbelag
Herstellungsdauer	+	0	-
	kurze Einbauzeiten Einbau mit Asphaltfertiger	reihenweiser Einbau des Granitpflasterbelags	lange Aushärtezeiten für hyd. Pflasterbettung und -verfugung
Befahrbarkeit / Begehbarkeit	+	0	+
Fahrräder, Rollatoren	gewalzter Asphalt ebene Oberfläche	gesägt, gestrahlte Granitsteine Pflasterfugen ca. 8 mm	gesägt, gestrahlte Granitsteine mit Pflastermörtel bündig verfugte Fugen
Lärmentwicklung	+	0	+
Geräuschentwicklung	gering auf Grund ebener, fugenloser Oberfläche	mäßig auf Grund vorhandener Pflasterfugen	gering auf Grund flächenbündiger Pflasterfugen
Optisches Erscheinungsbild	0	+	0
	einheitliche fugenlose Oberfläche	strukturiertes Pflasterfugenbild	strukturiertes Pflasterfugenbild sichtbare Dehnungsfugen
Ressourcenverbrauch	-	-	-
Liefermaterialien	Bitumen	Bitumen und Granitpflaster	Beton und Granitpflaster
Gesamtbewertung	+	0	-

Bewertungsmatrix, siehe auch Anlage 7

Nach Erörterung der Ausbauvarianten mit dem Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege sowie den Stadtheimatpflegern bestehen gegen beide Möglichkeiten der Fahrbahn (Asphalt und Granitgroßstein ungebunden) keine Einwände. Die Gestaltung der Oberflächen wird jeweils nochmal bei der Erstellung des Entwurfs abgestimmt.

Die Verwaltung empfiehlt den Ausbau der Straße in Asphalt mit Unterbrechung durch Knotenpunkte in Granitgroßstein, gebunden.

c) Varianten der Aufteilung des Straßenraumes

- Parkierung zweiseitig
- Parkierung einseitig mit Mehrflächen für die barrierefreie Gestaltung der Gehwege und den Radverkehr entgegen der Einbahnregelung freizugeben.

Die Verwaltung empfiehlt die Parkierung einseitig mit Mehrflächen für die barrierefreie Gestaltung der Gehwege und den Radverkehr entgegen der Einbahnregelung freizugeben.

Die einseitige Parkierung im südlichen Teil der Pfahlstraße ermöglicht insbesondere eine ausgewogene und gerechte Aufteilung des vorhandenen Verkehrsraumes zugunsten einer sinnvoll barrierefreien Gestaltung der Gehwege mit ausreichenden Breiten auch für Begegnungsverkehr, der Möglichkeit von Aufenthaltsbereichen, der Möglichkeit von Möblierungen und Pflanztrögen und teilweise Flächen für die Sondernutzung für bestehende Läden (Auslagen usw.). Zusätzlich ergibt sich die Möglichkeit den Radverkehr entgegen der Einbahnregelung freizugeben.

Diese Variante folgt auch der Empfehlung des VEP, das Altstadt Straßennetz für den Radverkehr insgesamt durchlässiger zu gestalten. Ebenso erlaubt es eine bessere Führung des touristischen Radverkehrs in die Altstadt. Der Verlust von 9 Parkplätzen (aktuell 23, bei beidseitiger Parkierung nach Ausbau 19, bei einseitiger Parkierung nach Ausbau 14) wird unter Betrachtung der Gesamtverfügbarkeit von Parkraum im Innenstadtbereich sowie der Parkraumüberwachung als verträglich erachtet und stärkt die Anreize für die Nutzung des ÖPNV sowie des Fahrrads

Nach Stellungnahme der örtlichen Straßenverkehrsbehörde können die Anordnungsvoraussetzungen für einen „Radverkehr entgegen der Einbahnstraße“ im Rahmen des Ausbaus der Pfahlstraße im Abschnitt zwischen Einmündung Residenzplatz/Spitalbrücke“ und Einmündungen „Loy-Hering-Gasse“/Stichstraße bei „Schneider’s“ durch die vorgesehene Ausbaualternative unter einer einseitigen Auflösung der Parkplätze (Ostseite) geschaffen werden.

Die Zufahrt aus Richtung Spitalbrücke gestaltet sich zwar „ungewohnt“, ist jedoch aus verkehrstechnischer Sicht nicht atypisch zu anderen Bereichen.

Die Polizeiinspektion Eichstätt wurde beteiligt und schließt sich vorstehenden Ausführungen an. Die Ausführungsplanung wäre im Detail noch mit der Straßenverkehrsbehörde und der Polizei abzustimmen.

3. Kostenschätzung Bereich Pfahlstraße (incl. Fischergasse + Fuchsbräugasse)

Variante 1: Ausbau der Straße **in Asphalt** mit Unterbrechung durch Knotenpunkte in Granitgroßstein, gebunden. Ausführung der Gehwege in Betonpflaster.

Baukosten brutto	ca.	1.455.000 €
Baunebenkosten brutto	ca.	319.000 €
	ca.	<u>1.774.000 €</u>

Variante 2: Ausbau der Straßenoberfläche in **Granitgroßstein**, ungebunden, mit Unterbrechung durch Knotenpunkte in Granitgroßstein, gebunden. Ausführung der Gehwege in Betonpflaster

Baukosten brutto	ca.	1.600.403 €
Baunebenkosten brutto	ca.	350.708 €
	ca.	<u>1.951.111 €</u>

4. Finanzierung

Im Haushalt 2021 mit Haushaltsplanung bis 2023 der Stadt Eichstätt sind für o. g. Baumaßnahmen 1.800.000 € unter der HH-Stelle 5.4.1.1.4.8 - 096110 eingestellt.

Angemerkt sei, dass für die geplanten Neuordnungsmaßnahmen Fördermittel im Rahmen des FAG / GVFG sowie ggf. ergänzend Städtebauförderungsmittel beantragt werden.

Die Finanzierung des Bauvorhabens „Pfahlstraße“ ist für die Variante 1 insgesamt gesichert. Bei Weiterverfolgung von Variante 2 sind in den folgenden Haushaltsjahren die Planansätze entsprechend zu erhöhen und ggfs. durch Einsparungen bei anderen Projekten zu finanzieren. Auf die durch Corona weiter angespannte Haushaltssituation wird entsprechend verwiesen.

5. Weiteres Vorgehen

- a) Der Stadtrat befürwortet die Vorentwurfsplanung einschl. Kostenschätzung und gibt die notwendigen Planungsschritte frei.
- b) Die Planung ist auf Grundlage der beschlossenen Varianten fortzuführen.
- c) Die Förderung durch die FAG / GVFG sowie ggf. Städtebauförderung ist auf Grundlage der beschlossenen Variante zu beantragen.

Niederschrift:

Der Vorsitzende gibt zur Kenntnis, dass man durch die Verwendung von Asphalt sowohl Bauzeit als auch Kosten sparen könne.

Stadtratsmitglied Bacherle weist auf die Wichtigkeit der Parkplätze für die Geschäfte hin. Aufgrund der Kosteneinsparung könne Herr Bacherle auch mit einer asphaltierten Straße leben.

Stadtratsmitglied Alberter bittet die Spitalbrücke als Knotenpunkt mitaufzunehmen. Zudem spricht sich Herr Alberter für das Granitgroßsteinpflaster aus. Die Freischankflächen sollen bestehen bleiben und 14 einseitige Parkplätze werden von Stadtratsmitglied Alberter befürwortet.

Stadtratsmitglied Bittlmayer befürwortet ebenfalls das Granitgroßsteinpflaster. Zudem plädiert er für einen Fahrradverkehr in beide Richtungen. Die Bordsteinhöhe solle man nach Möglichkeit durchgehend auf ca. 3 cm setzen und man solle zudem Bushaltestellen miteinplanen, so Bittlmayer.

Stadtratsmitglied Breitenhuber ist der Auffassung, dass das Granitgroßsteinpflaster die Aufenthaltsqualität deutlich steigern würde.

Stadtratsmitglied Reinbold spricht sich für die Förderung des Radverkehrs und die Reduzierung der Parkplätze aus. Darüber hinaus befürwortet Herr Reinbold ebenfalls das Granitgroßsteinpflaster.

Dritte Bürgermeisterin Edl hält den Verwaltungsvorschlag für sinnvoll und gut durchdacht.

Stadtratsmitglied Nikol spricht sich für beidseitige Parkplätze und für das Granitgroßsteinpflaster aus.

Stadtratsmitglied Nieberle ergänzt, dass der Wegfall von Parkplätzen die Aufenthaltsqualität für Fußgänger steigern würde.

Der Vorsitzende stellt den Geschäftsordnungsantrag über die zu beschließenden Punkte getrennt abzustimmen. **Diesem Antrag wird mit 22:0 Stimmen zugestimmt.**

Beschluss 1:

Der Stadtrat stimmt der dargelegten Vorentwurfsplanung zur Neuordnung der Pfahlstraße und zur Erneuerung der Ver- und Entsorgungsanlagen in technischer, wirtschaftlicher und zeitlicher Hinsicht, wie in der Sitzungsvorlage dargelegt, grundsätzlich zu und beauftragt die Verwaltung, die weiteren Planungsschritte einzuleiten und umzusetzen.

Beschluss 2:

Die Straßenoberfläche wird zwischen den Knotenpunkten nicht in Asphalt ausgeführt.

Beschluss 3:

Im Bereich der Pfahlstraße vom ehemaligen Stadtwerkehaus (Gaststätte Schneiders) bis zum Residenzplatz ist der Parkstreifen einseitig auf der rechten Fahrbahnseite anzuordnen. Der Radverkehr soll in diesem Bereich auch entgegen der Einbahnregelung unter Berücksichtigung der Vorgaben der STVO zugelassen werden.

Beschluss 4:

Die Verwaltung wird in diesem Sinne beauftragt, insgesamt das Weitere zu veranlassen.

Beschluss 5:

Die Straßenoberfläche wird zwischen den Knotenpunkten mit ungebundenen Granitgroßsteinpflaster ausgeführt.

Anwesend: 22

Abstimmungsergebnis Beschluss 1:

JA-Stimmen: 21
NEIN-Stimmen 1

Abstimmungsergebnis Beschluss 2:

JA-Stimmen: 8 (für die Ausführung mit Asphalt)
NEIN-Stimmen 14 (gegen die Ausführung mit Asphalt)

Abstimmungsergebnis Beschluss 3:

JA-Stimmen: 15
NEIN-Stimmen 7

Abstimmungsergebnis Beschluss 4:

JA-Stimmen: 22
NEIN-Stimmen 0

Abstimmungsergebnis Beschluss 5:

JA-Stimmen: 14
NEIN-Stimmen 8

Protokoll-Nr. 63 (Vorlage 2021/142)

Betreff: Information zur Kostenverfolgung städtischer Projekte

Vorgang:

Anhand einer Präsentation werden seitens der Stadtverwaltung Informationen zur Kostenverfolgung städtischer Projekte aufgezeigt.

Anwesend: 22

Protokoll-Nr. 64

Betreff: Informationen und Anfragen nach § 31 GeschO;
Förderprojekt Innenstädte beleben;
Erneuerung Erdgasleitungen Westenstraße;
Internetprobleme Buchenhüll

Niederschrift:

Der Vorsitzende teilt mit, dass man sich für das **Förderprojekt „Innenstädte beleben“** beworben habe. Hierbei werden mögliche investive Maßnahmen wie Trinkwasserbrunnen oder eine Sprayfläche ins Auge gefasst.

Stadtwerkeleiter Brandl gibt zur Kenntnis, dass im Jahre 2021 noch die **Erdgasleitungen in der Westenstraße erneuert** werden müssen. Hierbei werde es zu abschnittsweiser Vollsperrung kommen, so Brandl.

Stadtratsmitglied Alberter weist auf die **Internetprobleme im Stadtteil Buchenhüll** hin.

Anwesend: 22

Vorsitzende/r:

Protokollführer/in:

Josef Grienberger
Oberbürgermeister

Christian Hufnagel